



Das Schulprogramm der Deutschen Internationalen Schule Den Haag

1. Präambel

Die DiSDH ist eine deutschsprachige Auslandsschule mit internationaler Orientierung. Sie liegt im Herzen Den Haags, einer Stadt mit zahlreichen Institutionen der Vereinten Nationen, sowie der Europäischen Gemeinschaft. Das weltbekannte Seebad Scheveningen liegt nur wenige Minuten entfernt.

Unsere Schule begleitet Kinder vom Kindergarten bis zum international anerkannten Abschluss der deutschen Reifeprüfung im 12jährigen Bildungs-System. Wir bieten auch den Realschulabschluss nach 10 Schuljahren an.

Die DiSDH erfüllt ihren Bildungsauftrag im Rahmen der von der Kultusministerkonferenz festgelegten Richtlinien für das Auslandsschulwesen. Die internationale Ausrichtung unserer Schule unterstützt die Integration der hier lebenden Familien ins Gastland Niederlande, fördert gleichzeitig eine globale Mobilität und sichert die Kontinuität in der Ausbildung der Kinder. Auch das Lehrerkollegium ist international besetzt.

Träger der privat geführten DiSDH ist der **Deutsche Schulverein in Den Haag** ("Duitse Schoolvereniging te 's-Gravenhage"), ein Verein niederländischen Rechts. Mitglieder des Schulvereins sind die Eltern, auch Eltern ehemaliger Schülerinnen und Schüler, Lehrer und ehemalige Schüler. Die Schule finanziert sich aus Mitteln der Bundesrepublik Deutschland, den Schulgeldern der Eltern sowie aus Spenden. Erfreulicherweise fördern viele Niederlassungen deutscher Firmen in den Niederlanden die pädagogische Arbeit und die Ausstattung der Schule als **Sponsoren**.

Die Mitglieder des Schulvereins wählen aus ihrer Mitte den Schulvereinsvorstand. Dieser ist verantwortlich für alle finanziellen Angelegenheiten der Schule, für Personal- und Rechtsangelegenheiten, für Kontakte und Verhandlungen mit der Deutschen Botschaft, mit den Behörden des Gastlandes und den deutschen Behörden. Der Schulverein stellt sicher, dass die DiSDH nach den Richtlinien des Deutschen Auslandsschulwesens geführt wird.

2. Leitbild

- Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zur Selbstständigkeit und zu eigenverantwortlichem Lernen.
- Wir geben Impulse und begleiten die Schülerinnen und Schüler bei ihren Lernprozessen.
- Im Mittelpunkt unserer Erziehung steht die Vermittlung von Wissen und die Entwicklung von intellektuellen und sozialen Kompetenzen.
- Wir legen Wert auf selbst organisiertes Lernen und Methodenkompetenz.
- Unser Schulleben wird durch vielfältige Aktivitäten und Kontakte nach außen bereichert.
- Durch vertrauensvolle, offene Zusammenarbeit mit den Eltern, den Schülerinnen und Schülern schaffen wir Transparenz für unsere Arbeit und tragen zu einem lebendigen Schulklima bei.
- Eltern, Lehrerinnen und Lehrer verständigen sich regelmäßig über die Entwicklung des Kindes.
- Respekt und gegenseitige Wertschätzung prägen unser Schulleben.

3. Gremien und Schulleben

In der engen Anbindung an das internationale Umfeld Den Haags liegt eine wesentliche Stärke unserer Schule, denn die Schülerinnen und Schüler lernen schon früh, sich in einem kulturell und sprachlich vielseitigen Umfeld sicher zu bewegen und werden so auf die globale Gesellschaft und die Arbeitswelt von morgen vorbereitet. Motivation bildet die Basis für die Identifikation mit den vielfältigen Wissensbereichen.

Unsere Schule bietet eine ganzheitliche Lernkultur. Diese wird gewährleistet durch lebendigen Unterricht, der ergänzt wird durch Erfahrungen in Projekten, Arbeitsgemeinschaften, Wettbewerben, Exkursionen und Feiern.

Als Besonderheit der Deutschen Internationalen Schule wird von Schülerinnen, Schülern und Eltern immer wieder die gute Integrationsfähigkeit der einzelnen Klassen angeführt. Neue Klassenmitglieder erleben eine offene internationale Gemeinschaft. Damit kann die Schule ein Beispiel geben für gelebte Toleranz in einer immer enger zusammen wachsenden Weltgemeinschaft.

3.1. Schulgremien

Eine engagierte Zusammenarbeit aller Gremien ist unentbehrliches Kennzeichen unserer Schule.

Die **Schulleitung** hat die pädagogische Leitung der Schule inne. Wichtige Entscheidungen werden transparent getroffen, um das Funktionieren des komplexen Systems einer Auslandsschule zu gewährleisten. Die Schulleitung vermittelt zwischen allen Gremien und setzt pädagogische Akzente. Gemeinsam mit dem Vorstand repräsentiert der Schulleiter die Schule nach außen.

Das **Kollegium** ist motiviert und engagiert. Neben neun aus Deutschland **entsandten** Lehrerinnen und Lehrern und einer Lehrkraft aus Österreich verfügt die DiSDH über fest angestellte **Ortslehrkräfte**, von denen die meisten eine deutsche Lehrerausbildung haben. In den Fremdsprachen wird darauf geachtet, dass der Unterricht nach Möglichkeit durch Muttersprachler erteilt wird. Die Lehrerinnen und Lehrer stehen in engem Kontakt zu den Eltern, wodurch individuellen Bedürfnissen der Kinder Rechnung getragen wird. Freundlicher Umgangston und kurze Wege erlauben effektives Arbeiten. Der institutionalisierte Wechsel der Auslandsdienstlehrkräfte ist Garant für eine dynamische Anpassung an die Herausforderungen einer lebendigen Schule.

Der **Vorstand** des Schulvereins hat die geschäftsführende Leitung inne, seine Mitglieder tragen die Verantwortung für die organisatorischen und finanziellen Belange der Schule. Eine nachhaltige Haushaltsführung ist ein Garant für den langfristigen Fortbestand der Schule. Der Vorstand stellt das Inkrafttreten der durch die Schulleitung eingebrachten Ordnungen sicher.

Die **Verwaltung** unterstützt Schulleitung und Vorstand in personellen, finanziellen, organisatorischen und administrativen Fragen. Die Mitarbeiter der Verwaltung sind u. a. zuständig für die Pflege der Schuldaten, die effiziente Planung und Überwachung des Schulhaushaltes, den Personaleinsatz, die Sach- und Gerätemittel sowie für das Gebäudemanagement.

Der **Elternbeirat** unterstützt aktiv das Schulleben und ist Forum der Kommunikation aller Eltern. Der Elternbeirat setzt sich aus jeweils zwei Elternvertreterinnen und -vertretern der Klassen 1 bis 12, der Vorschulklasse und der Kindergartengruppen zusammen. Er hat beratende und vermittelnde Funktion in den Bereichen der Erziehungs- und Bildungsarbeit. Die gewählten

Elternvertreterinnen und -vertreter tragen mit Anregungen und Vorschlägen zur Verbesserung der inneren und äußeren Schulverhältnisse bei.

Der **Lehrerbeirat** ist die Interessensvertretung des Lehrerkollegiums. Er setzt sich aus drei bis vier Lehrerinnen und Lehrern der DiSDH zusammen, die alljährlich vom Kollegium gewählt werden. Er vertritt die Interessen aller an der Schule tätigen Personen und versteht sich als informierendes und beratendes Bindeglied zwischen den an unserer Schule zusammenarbeitenden Gremien. Eine wichtige Aufgabe des Lehrerbeirates besteht darin, sich für das menschliche Einvernehmen an unserer Schule einzusetzen und damit zum besseren gegenseitigen Verständnis beizutragen. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig zur Beratung und zum Austausch über die anstehenden Probleme und Aufgaben.

Die **Schülervertretung** hat die Aufgabe, sich für die Rechte und Interessen der Schülerinnen und Schüler, sowohl innerhalb der Schule als auch in der Schulpolitik, einzusetzen. Sie soll zwischen Schülerinnen, Schülern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern vermitteln. Die SV wird durch zwei von den Schülerinnen und Schülern gewählte Vertrauenslehrerinnen oder -lehrer unterstützt. Die Mitarbeit in der SV stellt eine Möglichkeit dar, sich kreativ, selbstständig, verantwortungsvoll und politisch zu engagieren. Jede Klasse hat zwei gewählte Vertreter, die an der SV mitarbeiten. Die SV wird durch ein Team geführt, welches die Aufgaben der Schülervertretung koordiniert.

3.2. Schulalltag

Das tägliche Schulleben wird begleitend unterstützt durch die **Schulbar**, die **Schulbibliothek** und eine **Nachmittags- und Randstundenbetreuung**. Außerhalb des Schulunterrichts bieten wir die Gelegenheit zur Wissensvertiefung, Freizeitgestaltung und Weiterbildung in vielen Arbeitsgemeinschaften.

3.3. Interkulturelle Begegnungen

Die DiSDH ist eine internationale Schule, die Schülerinnen und Schüler aus vielen Nationen unterrichtet. Interkulturelle Begegnungen setzen wichtige Akzente innerhalb des Schullebens.

Unsere Schule unterstützt den Kontakt der Schülerinnen und Schüler mit dem **Gastland** Niederlande. Schon unser Kindergarten, die Vorschule und die Grundschule arbeiten mit dem "Koorenhuis", einer Kultureinrichtung der Stadt Den Haag zusammen. Die Kinder besuchen die vielfältigen Museen in Den Haag und lernen mit Materialien des "Centrum voor Milieueducatie" (Umweltbildungszentrum). In der Sekundarstufe besuchen die Schülerinnen und Schüler unserer Schule zusammen mit niederländischen Klassen das Schullandheim "**Wilhelminaoord**", auch Segelkurse sind fester Bestandteil unserer Klassenfahrten.

Einmal im Jahr findet der deutsch-niederländische **Literaturwettbewerb** an unserer Schule statt. Niederländische Schülerinnen und Schüler übersetzen einen Textabschnitt aus dem Werk von deutschsprachigen Autorinnen und Autoren aus der Bundesrepublik, der Schweiz und aus Österreich. Die Gewinnerinnen und Gewinner des Übersetzungswettbewerbs erhalten attraktive Preise, die von den Niederlassungen deutscher Firmen gespendet werden. Zur Preisverleihung werden die Autorinnen und Autoren eingeladen und lesen aus ihren Werken vor. Ein Schülerfestival ermuntert die gesamte Schulgemeinde zur Auseinandersetzung mit Literatur und Sprache und trägt zur Verständigung mit dem Gastland bei.

Die Teilnahme an **THIMUN** - "The Hague International Model United Nations" mit ca. 3500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus aller Welt ist für die beteiligten Schülerinnen und Schüler eine äußerst anregende und lehrreiche Erfahrung.

Internationale **Sportwettkämpfe** bereichern das Schulleben von der Grundschule bis zu den Abschlussklassen.

Im Rahmen des **Berufspraktikumss** lernen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse internationale und niederländische Betriebe kennen.

Zum reichhaltigen **musikalischen Leben** an unserer Schule gehören Auftritte von Chor, Schülerbands und Ensembles. Dabei zählen Konzerte in Zusammenarbeit mit unserer französischen Nachbarschule zum festen Repertoire in einer Reihe von Veranstaltungen auch außerhalb des Schulgebäudes. Regelmäßig beteiligt sich die Schule an dem **International Arts Festival** an der International School of The Hague. Fester Bestandteil des Schuljahres ist der „**Internationale Lerarenborrel**“, zu dem wir die Kolleginnen und Kollegen der befreundeten niederländischen und internationalen Schulen einladen. Dabei werden Kontakte geknüpft, Projektideen entwickelt und der Austausch gepflegt.

Exkursionen und Klassenreisen ins In- und Ausland eröffnen unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit ihr interkulturelles Wissen zu vertiefen.

3.4. Kommunikation / Information

Die DiSDH bietet vielfältige Möglichkeiten der Kommunikation und Information. Alle Schulgremien sind aktiv an diesem Prozess beteiligt.

So gibt es in schriftlicher Form die **Schulpostille**, das **Jahrbuch** und den **Wegweiser für Neuankömmlinge**.

Treffpunkte der Kommunikation/Information sind beispielsweise die **Begrüßungsveranstaltung** für Neuankömmlinge und Elternstammtische. Alle zwei Jahre findet in der DiSDH eine vom Elternbeirat organisierte **Berufsbörse** statt. Dabei treffen Referentinnen und Referenten aus dem Elternkreis auf interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassenjahrgänge ab Klasse 9, um Berufsbilder vorzustellen.

3.5. Feste

Die zahlreichen Feste, die innerhalb unserer Schule jährlich stattfinden, wie das Oktoberfest, die Weihnachtswerkstatt, die SV - Partys, die Oldie Disco und das Sommerfest fördern den Gemeinschaftssinn und ermöglichen es den Neuankömmlingen sowie den „alten Hasen“, sich hier heimisch zu fühlen.

4. Erziehung und Bildung

Ausgehend von einer differenzierten Kindergarten- und Vorschularbeit vermittelt die DiSDH ein breites Wissen in mathematisch-naturwissenschaftlichen, sprachlichen, musischen und sportlichen Fächern. Nachhaltiger Kompetenzerwerb ist ein zentraler Bestandteil der Bildungsstandards, nach denen die Lehrpläne der Schule erarbeitet worden sind. In kooperativen Lernformen werden soziale Kompetenzen entwickelt und die Selbstständigkeit gefördert, um die Schülerinnen und Schüler auf ein lebenslanges Lernen vorzubereiten.

Lebendiger Unterricht und freundlicher Umgang sind die Eckpfeiler des Unterrichts von hoch qualifizierten Lehrerinnen und Lehrern, die neben Wissen auch die Werte einer demokratischen Gesellschaft vermitteln.

4.1. Kindergarten und Vorschule

Prinzipien unserer Arbeit

Der Kindergarten und die Vorschulgruppe schaffen eine vertrauensvolle Atmosphäre in der sich die Kinder geborgen fühlen. Unser Ziel ist eine umfassende Förderung der kindlichen Persönlichkeit. Dabei sind die sprachliche und soziale Förderung Schwerpunkte unserer Arbeit. Wir arbeiten in unserem

Kindergarten nach dem **Situativen Ansatz**, d.h. wir erstellen Rahmenpläne, um unsere pädagogischen Ziele zu erreichen.

Mit Hilfe eines Beobachtungsbogens überprüfen wir die Entwicklung des Kindes. Während des Freispiels und den gezielten Angeboten können die Kinder ihre Fähigkeiten und Interessen entwickeln.

Die gute Zusammenarbeit zwischen den Lehrerinnen und Lehrern der Grundschule und den Erzieherinnen des Kindergartens und der Vorschulgruppe ist Garant für ein sinn- und wirkungsvolles Arbeiten.

Der Kindergarten und die Vorschulgruppe arbeiten mit verschiedenen kulturellen Institutionen und dem Amt für Umwelterziehung (Milieueducatie) der Gemeinde Den Haag zusammen. Dazu gehören: Besuche im Museon, Museumles im Gemeinde - Museum, Theatervorstellungen, Projekte, Fortbildungen, Besuche beim Streichelzoo und dem Schulgarten.

Die **Zusammenarbeit mit den Eltern** ist für uns von größter Wichtigkeit. Die Grundlage für eine vertrauensvolle Arbeit ist ein ständiger Austausch zwischen Erzieherin und Eltern.

Die **Vorschulgruppe** nimmt in unserem Kindergarten eine besondere Stellung ein. Pädagogisch gehört sie zum Kindergarten, räumlich ist sie jedoch im Grundschulbereich untergebracht. Diese Situation führt dazu, dass die Vorschulgruppe eine Brückenfunktion zwischen Kindergarten und Schule einnimmt. Sie ermöglicht den Kindern dadurch einen gleitenden Übergang vom Kindergarten in die Schule.

Organisatorisches

Unser Kindergarten setzt sich aus vier Gruppen zusammen, unterteilt in drei altersgemischte Gruppen, die 3 – 5 -Jährigen, und eine altershomogene Gruppe, die 5-6 -Jährigen (Vorschulgruppe).

Die Kernzeit von Kindergarten und Vorschulgruppe ist von 8.30 bis 12.25 Uhr.

Während dieser Zeit findet das für die jeweilige Woche geplante Programm statt. Zusätzlich werden die früher kommenden und/oder länger bleibenden Kinder von 8.00 bis 8.30 Uhr und von 12.25 bis 13.15 Uhr unter Aufsicht einer Erzieherin in den Räumen des Kindergartens betreut.

An mehreren Tagen in der Woche wird nachmittags für Kindergarten- und Vorschulkinder ein pädagogisches Rahmenprogramm angeboten. Es findet in den Räumlichkeiten des Kindergartens und der Turnhalle der Schule statt.

Diese Nachmittagsbetreuung umfasst gemeinsames Mittagessen aller Betreuungskinder, eine Ruhepause, freies Spiel, lebensnahes Lernen sowie individuelle Betreuung und Förderung.

An bestimmten Tagen werden mit den Kindern Feste gestaltet und gefeiert, z.B. der Geburtstag des Kindes, Laternenfest, Nikolausfeier, Weihnachtsfest, usw.

Auch beteiligen sich der Kindergarten und die Vorschulgruppe an den verschiedenen Schulfesten.

Konzeption

Eine ausführliche Beschreibung unserer **Zielsetzungen** und Methoden können in unserer Konzeption auf der Homepage nachgelesen werden.

4.2. Grundschule

Die DiSDH hat eine einzügige Grundschule. Die Klassenstärke variiert im Durchschnitt zwischen 18 und 25 Kindern.

Der Unterricht beginnt um 8.00 Uhr und endet um 13.15 Uhr. Kinder, die einen anderen Stundenplan haben, können in den Randstunden betreut werden. Wir bieten damit die **"Verlässliche Grundschule"** an.

Von Montag bis Donnerstag bieten wir bei Bedarf **Nachmittagsbetreuung** bis 16.00 Uhr. Nach der Mittagspause können die Schülerinnen und Schüler unter



Aufsicht ihre Hausaufgaben machen. Im Anschluss haben die Kinder die Möglichkeit ein pädagogisches Angebot wahrzunehmen oder frei zu spielen.

Interessierte können auch von dem vielseitigen Angebot an **Arbeitsgemeinschaften** Gebrauch machen. Diese werden zum Teil von der Schule angeboten, wie zum Beispiel eine Fußball- und eine Musik- AG. Im Winterhalbjahr studiert die Musik- AG Stücke für das jährliche Weihnachtskonzert ein, das zusammen mit dem "Lycée Français" in der Kirche der Deutschen Evangelischen Gemeinde gestaltet wird. Im Sommer findet ein eigenes Grundschulkonzert statt.

Weitere privat bezahlte Angebote sind derzeit Blockflötenunterricht, Einradfahren, Erlebnisturnen und Erstellen einer Schülerzeitung.

Die DiSDH ist eine internationale Schule an der zur Zeit Schüler aus 30 Nationen unterrichtet werden. Diese Internationalität bereichert das Schulleben. Der **Unterricht in den Basisfächern findet auf Deutsch** statt, um den Kindern eine solide Grundlage für den Schriftspracherwerb zu bieten.

Für die nicht deutschsprachigen Kinder gibt es ein Förderprogramm "Deutsch als Fremdsprache" (DaF).

Von der Vorschule an wird **Niederländisch** in spielerischer Form als Begegnungssprache erlernt. In den Klassen 2 und 3 wird überwiegend mündlich und leistungsdifferenziert gearbeitet, ab der 4. Klasse kommt das Schreiben hinzu. Zusätzlich wird den neu ankommenden Schülern ab Klasse 4 eine Niederländisch - AG für Anfänger angeboten.

Englisch wird als reguläres zweistündiges Unterrichtsfach in den Klassen 3 und 4 unterrichtet.

Schule und Unterricht bedeuten mehr als nur Wissensvermittlung. Die Schule hat auch einen Erziehungsauftrag. Freude am Lernen, Erproben der individuellen Fähigkeiten, Entwicklung von Teamfähigkeit und Selbständigkeit sind in jedem Alter entscheidende Lernziele. Grundschul Kinder sind ganz besonders aufnahmebereit. Motivation und Einstellungen, die sie in dieser Phase erwerben, prägen sie und stellen Weichen für ihren weiteren Lebensweg. Eine wichtige Zielsetzung ist es daher, die Entwicklung der Persönlichkeit, das entdeckende Lernen und die Zusammenarbeit mit anderen zu fördern. Unser jahrgangsübergreifendes Lernen einmal in der Woche ist ein fester Bestandteil des Unterrichts.

Wir übertragen den Kindern im Laufe der Zeit immer mehr Verantwortung für die eigene Arbeit. "Lernen mit allen Sinnen" - die Umgebung des Kindes, die Dinge des täglichen Lebens forschend zu erkunden, Grunderfahrungen zu machen - das sind die **Methoden des Grundschulunterrichtes**.

Die Schule nutzt die attraktiven **Kultur- und Unterrichtseinrichtungen der Stadt Den Haag**. So besuchen die Kinder Theater-, Musik- und Tanzaufführungen des Koorenhuis und lernen mit besonderen Kinderprogrammen in Museen. Ebenso nehmen wir die Angebote der Millieueducatie (städtische Einrichtung für Umwelterziehung) wahr.

In Klasse 3 erhalten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Sportunterrichtes Schwimmunterricht der Gemeinde Den Haag. Dort erwerben sie auch niederländische Schwimmdiplome.

In der Klasse 4 legen die Kinder gemeinsam mit niederländischen Klassen die Fahrradprüfung ab.

Projekttage, Feste und Klassenfahrten lockern den Arbeitsrhythmus zusätzlich auf und erweitern den Erfahrungsbereich der Kinder. So fährt die Klasse 3

beispielsweise zwei Tage ins Naturschutzgebiet "Biesbosch". Klasse 4 erkundet vier Tage lang die Umgebung von Apeldoorn.

4.3. Orientierungsklasse

Die Klasse 5 ist die **schulformunabhängige Übergangsstufe** zwischen Grundschule und Sekundarstufe I. In Klasse 5 werden die Weichen gestellt für die weitere Schullaufbahn. Es stellt sich die Frage, welche der zwei möglichen Schulformen (Gymnasium oder Realschule) die richtige Entscheidung für den Einzelnen ist.

Als Entscheidungskriterium für die Wahl der Schulform steht neben den aktuellen Leistungen die Prognose, welchen Anforderungen das Kind auch in Zukunft gerecht werden kann. Unter Berücksichtigung der **sozialen, fachlichen und emotionalen Kompetenzen** legen die Lehrerinnen und Lehrer in Zusammenarbeit mit den Eltern die zukünftige Schulform fest.

Verschiedene Formen der Binnendifferenzierung und besondere Fördermaßnahmen werden auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. Im weiteren Verlauf der Schullaufbahn ist ein Wechsel zwischen den einzelnen Schulformen bei entsprechendem Leistungsstand möglich.

Die sozialen und fachlichen Kompetenzen, die die Grundschule vermittelt hat, sind ein wertvolles Gut, welches in der Klassenstufe 5 weitergeführt wird. Die Schülerinnen und Schüler werden nach dem **Bildungsplan** des Landes Baden-Württemberg unterrichtet. Das heißt, sie haben in Klasse 5 die Unterrichtsfächer Mathematik, Deutsch, Englisch, Niederländisch, Religion, Sport, Bildende Kunst, Musik, Biologie, GWG (Geographie, Wirtschaft und Gemeinschaftskunde) und Naturphänomene.

Fächerübergreifend findet eine Schulung der Medien- und Methodenkompetenz statt.

Die Kinder werden von Lehrerinnen, Lehrern und Eltern darin unterstützt ihre Arbeits- und Selbstorganisation zu optimieren. Als Hilfestellung dazu wird die Teilnahme an der AG "Lernen lernen" angeboten.

Lernen ist ein aktiver Prozess, in dem die dargebotenen Inhalte durch Wiederholung und Anwendung verinnerlicht werden. In Gruppenarbeitsformen können die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass Zusammenarbeit und gegenseitige Rücksichtnahme die Lernprozesse fördern.

Neu für die Schülerinnen und Schüler ist der **verstärkte Fachunterricht** mit dem damit verbundenen Lehrerwechsel in den verschiedenen Fächern. Der Unterrichtstag ist in wesentlich kleinere voneinander abgegrenzte Einheiten gegliedert. Die Kinder müssen sich in kurzen Abständen auf neue Inhalte konzentrieren, die von verschiedenen Lehrpersonen präsentiert werden. Der Orientierungsklasse kommt eine besondere Stellung für die schulische Laufbahn zu. Die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern ist hier von herausragender Bedeutung.

4.4. Die Sekundarstufe I (Klassen 6 - 9)

Mit Eintritt in Klasse 6 wird der Fächerkanon im sprachlichen und im naturwissenschaftlichen Bereich entscheidend erweitert.

Neben **Englisch** und **Niederländisch** kommt in Klasse 6 **Französisch** als dritte Fremdsprache hinzu. Darüber hinaus haben die Schülerinnen und Schüler bei entsprechender Nachfrage die Möglichkeit, ab Klasse 8 an den Arbeitsgemeinschaften Latein und Spanisch teilzunehmen.

Im **naturwissenschaftlichen Bereich** wird das Fach Naturphänomene abgelöst durch Physik ab Klasse 7 sowie Chemie ab Klasse 8. Zusammen mit Biologie vermitteln diese Fächer den Schülern eine breite naturwissenschaftliche Grundbildung.

Im **gesellschaftswissenschaftlichen Bereich** wird die Studentafel ab Klasse 6 durch das Fach Geschichte erweitert, ab Klasse 9 durch Sozialkunde. In

zunehmendem Maße werden **bilinguale Elemente** in den Fachunterricht der Fächer Biologie, Geschichte und Geographie eingeführt.

Musik und Kunst werden in allen Jahrgangsstufen weitergeführt. In beiden Fächern legen wir großen Wert auf Kontakte mit dem niederländischen kulturellen Umfeld, indem wir regelmäßig Exkursionen durchführen und an kulturellen Veranstaltungen teilnehmen.

Religion wird in allen Jahrgangsstufen unterrichtet und ist offen für Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Überzeugung. Der Religionsunterricht leistet dadurch einen Beitrag zur Verständigung in der Pluralität und begleitet Kinder und Jugendliche bei ihrer Suche nach Orientierung und Lebenssinn. Ferner öffnet er den Blick für die christliche Prägung unserer Kultur und führt in die biblisch-christliche Tradition ein. Er ermöglicht Begegnungen und fördert die Bereitschaft andere Auffassungen zu tolerieren und von anderen zu lernen.

Neben dem Unterricht im Klassenverband bietet die DiSDH ein breit gefächertes **außerunterrichtliches Angebot**, das in besonderem Maße von den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I angenommen wird. Dazu gehören bundesweite Wettbewerbe wie „Jugend forscht“, zahlreiche musikalische Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Schule, künstlerische Projekte und Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Sport und Theater. Klassenreisen, Projektstage und ein verpflichtetes Betriebspraktikum in Klasse 9 vervollständigen dieses Angebot.

Ein besonderes Ereignis an der DiSDH ist die jährliche Teilnahme an **THIMUN**. Dieser internationale Jugendkongress steht allen Schülerinnen und Schülern ab Klasse 9, in Ausnahmefällen ab Klasse 8.. offen. Während der AG International Political Association (IPA) lernen die Schülerinnen und Schüler auf Englisch die notwendigen Kompetenzen um in THIMUN und anderen MUN – Konferenzen erfolgreich teilzunehmen. So werden sie bereits ab Klasse 8 auf diese herausragende Veranstaltung vorbereitet.

4.5. Realschulkonzept (6-10)

Am Ende der 5. Klasse gibt die Klassenkonferenz eine **Empfehlung** für die Realschule ab. Der Elternwille entscheidet, solange die Versetzung ins Gymnasium formal möglich ist.

Bis einschließlich der 8. Klasse kann zum Schuljahresende eine

Schrägversetzung auf Probe aus der Realschule ins Gymnasium erfolgen, wenn der erforderliche Notendurchschnitt erreicht wird. Umgekehrt kann bis zum Ende des 1. Halbjahres der Klasse 9 vom gymnasialen Zweig in die Realschule gewechselt werden. Die Entscheidung über die Schrägversetzung trifft die Klassenkonferenz.

Der Unterricht erfolgt weitgehend im Klassenverband und wird **binnendifferenzierend** gestaltet. Das bedeutet, dass bei Bedarf unterschiedliche Arbeitsaufträge gestellt werden. Auch die Klassenarbeiten werden den verschiedenen Anforderungsniveaus angepasst.

Zudem erhalten die Realschülerinnen und Realschüler in den Klassen 6 – 9 jeweils eine jahrgangsübergreifende **Förderstunde in Deutsch und Mathematik** sowie als Wahlfach **zwei Stunden Niederländisch**.

In der **10. Jahrgangsstufe** sind besondere Maßnahmen nötig, da diese bereits zur gymnasialen Oberstufe zählt. Bei einer Gruppe von drei oder mehr Realschülerinnen und Realschülern erhalten diese zwei Wochenstunden angeleiteten **Mathematik** - Unterricht und für weitere zwei Stunden Arbeitsaufträge zum selbstorganisierten Lernen. Bei noch kleineren Gruppen erfolgt im zweiten Halbjahr wie beschrieben eine Außendifferenzierung, während

im 1. Halbjahr neben dem binnendifferenzierten Gymnasialunterricht zusätzlich eine Förderstunde eingeplant ist.

Unabhängig von der Gruppengröße wird in **Deutsch** und **Englisch** auf Jahresbasis eine zusätzliche Stunde erteilt.

Nebenfächer werden binnendifferenziert unterrichtet. Zur Entlastung wird die Möglichkeit angeboten, eine der drei Naturwissenschaften abzuwählen.

In den Kernfächern werden am Ende der 10. Klasse doppelt gewertete **Abschlussarbeiten** über den Stoff des Schuljahres geschrieben, die sich in modifizierter Form an vergleichbare Arbeiten aus den Bundesländern anlehnen. Am Ende der 10. Klasse wird bei Erreichen des Klassenziels ein Abgangszeugnis erteilt, das die **Mittlere Reife** bescheinigt. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit das Diplom "**Nederlands als Tweede Taal**" zu erwerben.

Realschülerinnen und Realschüler, die die 10. Klasse mit einem Notendurchschnitt von 3,0 oder besser abschließen, erhalten die Berechtigung zum **Übertritt in die gymnasiale Oberstufe**. Dazu muss die 10. Klasse wiederholt werden, da diese die Orientierungsphase der 3-jährigen Oberstufe darstellt.

4.6. Sekundarstufe II (10-12)

Die Reifeprüfung führt zur allgemeinen Hochschulreife und wird nach 12 Schuljahren abgelegt. Der Unterricht wird im Klassenverband, in einigen Fächern jahrgangsübergreifend, erteilt.

Die Sekundarstufe II besteht aus der **Einführungsphase** (Jgst. 10) und der **Qualifikationsphase** (Jgst. 11 und 12). Die Lehrpläne richten sich nach den in ganz Deutschland gültigen Einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA), in denen verbindliche Vorgaben zu Anforderungsbereichen und Kompetenzen formuliert sind.

Im Unterrichtsangebot gibt es neben den **Pflichtfächern** (Deutsch, Mathematik, Geschichte, Sport) auch **Wahlpflichtfächer** (Englisch, Französisch, Niederländisch, Latein, Biologie, Chemie, Physik, Kunst, Musik), von denen in der Jahrgangsstufe 10 mindestens zwei fortgeführte Fremdsprachen, zwei Naturwissenschaften (Biologie und Chemie oder Physik) und ein künstlerisches Fach (Musik oder Kunst) gewählt werden müssen. Die **Wahlfächer** Erdkunde, Religion und Informatik ergänzen das Angebot der DiSDH. Die Zahl der Gesamtwochenstunden beträgt in der Sekundarstufe II mindestens 33. In den Jahrgangsstufen 11 und 12 können individuelle Schwerpunkte im sprachlichen oder naturwissenschaftlichen Bereich gesetzt werden. Die Schülerinnen und Schüler wählen entweder drei Fremdsprachen und eine Naturwissenschaft, drei Naturwissenschaften und eine Fremdsprache oder zwei Fremdsprachen und zwei Naturwissenschaften.

Die **Reifeprüfung** entspricht dem Abitur und berechtigt zu einem Universitätsstudium weltweit. In der Gesamtqualifikation werden Leistungen aus der 11. und 12. Jahrgangsstufe sowie die Leistungen im Reifeprüfungsbereich berücksichtigt. Es werden Deutsch und zwei weitere Fächer schriftlich und ein Fach mündlich geprüft. Die Prüfungsfächer bestimmen die Schülerinnen und Schüler unter der Berücksichtigung, dass alle drei Aufgabenfelder (sprachlich-literarisch-künstlerisch, gesellschaftswissenschaftlich, mathematisch-naturwissenschaftlich) abgedeckt sind. Jedes Fach außer Sport kann als Reifeprüfungsfach gewählt werden, Kunst, Musik, Religion und Informatik allerdings nur als mündliches Prüfungsfach. Es ist außerdem möglich, die Ergebnisse einer besonderen Lernleistung in die Wertung einzubringen.

Auf der **Berufsbörse** vermitteln Referenten aus internationalen Institutionen und Unternehmen den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in ihren Berufsalltag. Dabei werden u. a. Ausbildungswege, Qualifikationen und Anforderungsprofile thematisiert. Die "**Studiebeurs**" in Utrecht dient dazu sich über Studienmöglichkeiten in den Niederlanden und Deutschland zu informieren.



Schülerinnen und Schüler der Oberstufe nehmen als Abgeordnete oder Mitarbeiter der Verwaltung an der weltgrößten Jugendkonferenz **THIMUN** (The Hague International Model United Nations) mit 3500 Jugendlichen aus allen Kontinenten teil und gewährleisten dadurch den reibungslosen Ablauf. THIMUN simuliert die Vereinten Nationen. Die Schülerinnen und Schüler vertreten Länder und deren Politik zu vorgegebenen Themen, dabei gewinnen sie an Weltoffenheit und Selbstsicherheit. Die in englischer Sprache durchgeführte Großveranstaltung ermöglicht Kontakte zu Jugendlichen aus aller Welt.

Im **sportlichen Bereich** wird an Freundschaftsspielen und Wettkämpfen mit niederländischen und internationalen Schulen vor Ort teilgenommen. Einmal im Jahr treffen sich unsere Mädchen- und Jungenschulmannschaften mit befreundeten Schulen aus den Nachbarländern um sich in verschiedenen Sportspielen zu messen. Dieses Turnier findet abwechselnd in den Niederlanden, Luxemburg und Deutschland statt.

Auch die Stadt Den Haag bietet unseren Schülern an, verschiedene Sportarten auszuprobieren. Das Informationsangebot liegt der Schule vor und wird über die Sportlehrer bekannt gegeben. Auf diese Weise lernen unserer Schülerinnen und Schüler die vielen Sportvereinigungen der Stadt kennen und können auf spielerische Weise Kontakte mit dem Gastland knüpfen.

5. Erfolg und Zukunftsplanung

Die Deutsche Internationale Schule Den Haag fördert Weltoffenheit und Gewandtheit ihrer Schülerinnen und Schüler durch Angebote im kulturellen Dialog mit dem Gastland und internationalen Partnern.

Eine enge Zusammenarbeit mit niederländischen und internationalen Schulen sowie anderen Partnern fördert Toleranz und Offenheit und stärkt die interkulturelle Kommunikation.

Die zu erreichenden Abschlüsse sichern die Eingliederung in die deutschsprachigen Bildungssysteme und den Übergang an andere internationale Bildungseinrichtungen. Mehr als ein Drittel unserer Abiturienten und Abiturienten studieren erfolgreich im englischsprachigen Ausland oder in den Niederlanden.

5.1. Bildungsabschlüsse

Reifeprüfung

Mit der allgemeinen Hochschulreife erlangen unsere Schülerinnen und Schüler einen international anerkannten und hochwertigen Abschluss. Im Vergleich zu anderen internationalen Bildungsabschlüssen (z. B. IB) haben die Absolventinnen und Absolventen eine breit gefächerte Allgemeinbildung erworben, auf die Universitäten in zunehmendem Maße Wert legen. Dadurch legen wir die Basis für ein erfolgreiches Hochschulstudium weltweit.

Die Lehrpläne richten sich nach den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA), die von der Kultusministerkonferenz (KMK) festgelegt werden und für das gesamte deutsche Bildungswesen gelten.

In der Gesamtqualifikation werden Leistungen aus der 11. und 12.

Jahrgangsstufe sowie die Leistungen im Reifeprüfungsbereich berücksichtigt.

Deutsch und zwei weitere Fächer werden schriftlich und ein Fach mündlich geprüft. Die Prüfungsfächer bestimmen die Schülerinnen und Schüler unter der Berücksichtigung, dass alle drei Aufgabenfelder (sprachlich-literarisch-künstlerisch, gesellschaftswissenschaftlich, mathematisch-naturwissenschaftlich) abgedeckt sind. Jedes Fach außer Sport kann als Reifeprüfungsfach gewählt werden, Kunst, Musik, Religion und Informatik allerdings nur als mündliches Prüfungsfach. Es ist außerdem möglich, die Ergebnisse einer besonderen Lernleistung in die Wertung einzubringen.

Mittlere Reife

In den Kernfächern schreiben die Realschülerinnen und Realschüler am Ende der 10. Klasse doppelt gewertete Klassenarbeiten über den Stoff des Schuljahres, die sich in modifizierter Form an vergleichbare Arbeiten aus den Bundesländern anlehnen.

Bei Erreichen des Klassenziels erhalten sie ein Abgangszeugnis, das ihnen die Mittlere Reife bescheinigt.

In Ausnahmefällen kann - mit zusätzlicher privat finanzierter Förderung - der **Hauptschulabschluss** nach 9 Schuljahren erworben werden.

5.2. Zusätzliche Qualifikationen

Nederlands als Tweede Taal (NT2)

Die DiSDH bietet die Möglichkeit das Staatsexamen NT2 abzulegen.

Es gibt 2 Niveaus: Programm I ist eine Vorbereitung auf eine einfache Berufsausbildung, Programm II auf eine höhere Berufsausbildung, sowie auf das Studium in den Niederlanden.

Die Prüfungen beinhalten Aufgaben aus den Bereichen Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen. Zweimal pro Jahr kann entweder die Gesamtprüfung oder eine Teilprüfung - abgelegt werden. Da die Prüfungen von einem niederländischen Institut durchgeführt werden, müssen die anfallenden Gebühren selbst getragen

werden.

5.3. Fördermaßnahmen.

Der Unterricht **Deutsch als Fremdsprache** findet in heterogenen Kleingruppen statt, in denen ein intensives Arbeiten möglich ist.

Im Kindergarten und der Grundschule können die Kinder ohne Vorkenntnisse teilnehmen, in der Sekundarstufe sind Vorkenntnisse erforderlich.

Für neue Schülerinnen und Schüler können, um den Quereinstieg zu erleichtern, **Aufschubregelungen** in einzelnen Fächern gewährt werden. In den Klassen 1 - 4 wird in den Fächern Deutsch und Mathematik Förderunterricht erteilt. Bei Bedarf hilft die Schule bei der Vermittlung privaten Nachhilfeunterrichts.

Im klassenübergreifenden Werkstattunterricht der Grundschule können **besondere Begabungen** erkannt und gefördert werden.

Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen an verschiedenen sprachlichen, mathematisch-naturwissenschaftlichen und musischen Wettbewerben teil. Schülerinnen und Schülern der Oberstufe kann die Teilnahme an universitären Sommerkursen vermittelt werden.

Als Anlaufstelle für Schülerinnen, Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer dient unsere von einer Fachkraft besetzten **Beratungsstelle**. Sie bietet unter anderem Beratung und Begleitung bei schulischen und familiären Problemen und verweist im Bedarfsfall auf Kontaktadressen für therapeutische Hilfen im weitesten Sinn.

5.4. Projekte

Eine vielfältige Projektkultur bereichert das schulische Leben und vermittelt über das Fachliche hinaus weit reichende soziale Kompetenzen.

So nehmen Schülerinnen und Schüler der DiSDH beispielsweise regelmäßig und mit großem Erfolg an **Bildungswettbewerben** wie „Jugend forscht“ teil. In der Vorbereitung werden sie durch eine Lehrkraft betreut und unterstützt.

Die DiSDH öffnet sich den Niederlanden: Schon unsere Grundschülerinnen und Grundschüler nehmen an Kursen im **Koorenhuis** teil. Dies ist ein Jugendkulturzentrum für Kunst, Theater und Musik. Das Museon in Schulnähe bietet vielfältige Möglichkeiten, den naturkundlichen Unterricht zu vertiefen.

In dem niederländischen Schullandheim **Wilhelminaoord** lernen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 prähistorische Lebens- und Überlebensformen kennen.

Die Förderung der Persönlichkeit in einem ganzheitlichen Sinne kann im **musischen Bereich** besonders gut realisiert werden. Durch Konzerte, Theateraufführungen und im Rahmen von Ausstellungen erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Respekt und Anerkennung. Dabei erproben sie Fertigkeiten, gewinnen an Selbstbewusstsein und erleben die erfolgreiche Arbeit in der Gruppe.

Das **musikalische Leben** an der DiSDH ist vielfältig und rege und weist über die Grenzen der Schule hinaus. In unseren Musik-AG`s zeigen viele Schülerinnen und Schüler, dass sie neben dem „normalen“ Schulunterricht noch Lust haben auf mehr: Auf gemeinsames Singen, auf Spielen in einer Band – eben auf „Musik machen“.

Das jährliche **Weihnachtskonzert** in der Deutschen Evangelischen Kirche ist eines der „Highlights“ des Jahres. Durch eine Beteiligung von Musikern und Sängern des Lycée Francais und ortsansässiger niederländischer Ensembles

kommt es zu einem lebendigen Austausch. In regelmäßigen **Konzerten** zum Schuljahresende zeigen die Schulensembles die Erfolge ihrer Arbeit. Daneben treten sie auf zur festlichen Umrahmung von Veranstaltungen der Deutschen Botschaft oder des Goethe-Institutes.

Die **Theater - AG** nutzt den Literaturwettbewerb und andere Anlässe im Verlauf des Schuljahres für Auftritte. Die hier erworbenen Kompetenzen sind für die jungen Schauspieler eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Präsentationen im Verlauf ihrer schulischen und beruflichen Karriere. Wie bei Konzerten wird hier ein starkes Gemeinschaftsgefühl vermittelt, das lange nachwirken kann.

Der **Kunstunterricht** zeigt immer wieder Arbeiten an den Wänden und in Vitrinen des Schulgebäudes und regt so die Auseinandersetzung mit Kunstwerken an. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Gelegenheit zur Teilnahme an Wettbewerben, gestalten das Jahrbuch mit und können sich in Unterrichtsprojekten kreativ betätigen. Selbstständig Lösungen zu finden und diese zu veranschaulichen, ist eine wichtige Kompetenz für das wissenschaftliche Arbeiten. Besondere Begabungen werden im Rahmen des Unterrichtes und in AGs gefördert.

Das **Arts - Festival** an der Internationalen Schule in Den Haag vereinigt die dargestellten musischen Bereiche Theater, Musik und Bildende Kunst und bietet jedes Jahr die Gelegenheit für unsere Schülerinnen und Schüler in Workshops zu erleben, das künstlerische Tun offen macht für Neues.

5.5. Schulentwicklung

Kindern und Jugendlichen bessere Lern- und Lebenschancen zu ermöglichen – das ist Ziel der Arbeit des Kollegiums der DiSDH. Dies erreichen wir durch systematische Qualitätsentwicklung von Unterricht und schulischer Arbeit.

In der Grundschule wird den Schülerinnen und Schülern fortlaufend die Möglichkeit geboten, grundlegende Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen Methoden zu sammeln. In den Sekundarstufen I und II ist das **Methodencurriculum** modular aufgebaut. An Methodentagen werden anstelle des normalen Fachunterrichts bestimmte Bausteine des Gesamtcurriculums bearbeitet. Im Fachunterricht erfolgt die Anwendung und Vertiefung der erlernten Methoden, um deren Festigung zu sichern.

Ein wichtiger Baustein der Qualitätssicherung ist eine lebendige **Feedbackkultur**. Innerhalb des Kollegiums tauschen sich die Lehrerinnen und Lehrer in pädagogischen und didaktischen Fragen aus und hospitieren gegenseitig im Unterricht. Der Lehrplan kann so bei Bedarf immer wieder angepasst werden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten regelmäßig die Gelegenheit ihre Meinung über den Erfolg von Unterrichtseinheiten zu äußern. Die DiSDH erarbeitet ein breites Angebot an Feedbackmethoden um eine Evaluierung auf freiwilliger Basis zu etablieren. Klassenarbeiten in den Kernfächern werden mit Notenspiegel archiviert, was eine genaue Dokumentation des Entwicklungsstandes der einzelnen Klassen erlaubt.

Das Kollegium bildet sich regelmäßig fort. Dies gewährleistet zum einen Kompetenzzuwachs in methodischer und didaktischer Hinsicht bei den Lehrerinnen und Lehrern und zum anderen ermöglicht es eine sinnvolle Schulentwicklung, die den sich ständig ändernden Ansprüchen an Schule gerecht wird.

Das **Fortbildungsangebot** unserer Schule wird vom gesamten Kollegium und vom Verwaltungsteam genutzt.

Für die Fortbildung gibt es drei Organisationsebenen:

1. Die schulinternen Lehrerfortbildungen (SchiLF). Hier werden Themen



erarbeitet, die speziell für unsere Schule von Bedeutung sind.

2. Die regionalen Fortbildungen (ReFo), in denen wir mit anderen deutschen Auslandsschulen zusammenarbeiten. Hier steht neben dem Erwerb von Fachkompetenzen durch die Arbeit mit Referentinnen und Referenten der Austausch mit den anderen Schulen im Mittelpunkt.

3. Die Fachfortbildungen, die von den verschiedenen Fortbildungsorganisationen in Deutschland aber auch in den Niederlanden angeboten und von einzelnen Kollegen genutzt werden.

Selbstevaluation

Damit eine Entwicklung in Schulen möglich wird, brauchen Lehrerinnen und Lehrer Informationen über die Qualität ihrer Arbeit.

Diese Informationen liefert das Selbstevaluationsinstrument „SEIS +“, welches von der **Bertelsmann Stiftung** in Zusammenarbeit mit der ZfA entwickelt wurde.

Wir wenden damit ein standardisiertes, auf Deutsche Schulen im Ausland angepasstes Steuerungsinstrument an, welches hilft den Schulentwicklungsprozess an Hand von Daten zu evaluieren und zu planen.

Darüber hinaus werden in zunehmendem Maße **Vergleichsarbeiten** eingeführt.

6. Formaler Rahmen

Schullaufbahn: Aufnahme in den Kindergarten ab 3 Jahren, vierjährige Grundschule, achtjähriges Gymnasium.

Das **Schulcurriculum** richtet sich nach dem Bildungsplan 2004 des Landes Baden-Württemberg.

Unterrichtszeiten: Kindergarten, Vor- und Grundschule beginnen um 8:00 Uhr und enden um 13:15 Uhr. Ab Klasse 5 findet der Unterricht zwischen 8:00 und 17:00 Uhr statt.

Unterrichtsfächer aller Jahrgangsstufen: Deutsch, Mathematik, Kunst/Musik, Sport, Religion.

Fremdsprachen: Niederländisch ab Vorschule, Englisch ab Klasse 3, Französisch ab Klasse 6, Spanisch AG ab Klasse 8, Latein AG ab Klasse 9.

Naturwissenschaften: Biologie, Naturphänomene in Klasse 5 und 6, Physik ab Klasse 7, Chemie ab Klasse 8.

Gesellschaftswissenschaften: Geographie ab Klasse 5, Geschichte ab Klasse 6, Sozialkunde in den Klassen 9 und 10.

Informationstechnische Grundbildung (ITG) in Klasse 7, **Informatik** als Wahlfach ab Klasse 10.

Abschlüsse: Klasse 10: Mittlere Reife für Realschüler, Klasse 12: Reifeprüfung.

Ferienordnung: Wir orientieren uns nach Möglichkeit an den Ferienplänen der Den Haager Schulen. Im Oktober, zu Weihnachten, im Februar/März sowie Anfang Mai haben wir in der Regel zweiwöchige Ferien. Die Sommerferien dauern ca. 6 Wochen und beginnen zwischen Anfang und Mitte Juli.

Inhaltsverzeichnis:

PRÄAMBEL	1
LEITBILD	2
GREMIEN UND SCHULLEBEN	3
Schulgremien	3
Schulleitung	3
Kollegium	3
Vorstand	3
Verwaltung	3
Elternbeirat	3
Lehrerbeirat	4
Schülervertretung	4
Schulalltag	4
Schulbar	4
Schulbibliothek	4
Nachmittags- Randstundenbetreuung	4
Interkulturelle Begegnungen	4
Kontakt mit dem Gastland / Wilhelminaoord	4
Literaturwettbewerb	4
THIMUN	4
Berufspraktikum	5
International Arts-Festival	5
Internationaler Lerarenborrel	5
Reisen	5
Kommunikation / Information	5
Schulpostille	5
Jahrbuch	5
Wegweiser für Neuankömmlinge	5
Begrüßungsveranstaltung	5
Berufsbörse	5
Feste	5
ERZIEHUNG UND BILDUNG	5
Kindergarten und Vorschule	5
Grundschule	6
Nachmittagsbetreuung	6
Methoden des Grundschulunterrichtes	7
Kultur- und Unterrichtseinrichtungen der Stadt Den Haag	7
Orientierungsklasse	8
Schullaufbahn	8
Soziale und fachliche Kompetenzen	8
Besondere Anforderungen der Orientierungsklasse	8



Sekundarstufe I	8
Außerunterrichtliches Angebot	9
THIMUN	9
Realschulkonzept	9
Sekundarstufe II	10
Unterrichtsangebot	10
Schwerpunkte	10
Reifeprüfung	10
Berufsbörse	10
THIMUN	11
ERFOLG UND ZUKUNFTSPLANUNG	12
Reifeprüfung	12
Mittlere Reife	12
Zusätzliche Qualifikationen	12
Niederlands als Tweede Taal	12
Fördermaßnahmen	13
Deutsch als Fremdsprache	13
Besondere Begabungen	13
Beratungsstelle	13
Projekte	13
Bildungswettbewerbe	13
Koorenhuis	13
Wilhelminaoord	13
Das musikalische Leben	13
Theater-AG	14
Kunstunterricht	14
Arts - Festival	14
Schulentwicklung	14
Methodencurriculum	14
Feedbackkultur	14
Fortbildungsangebot	14
Selbstevaluation	15
Vergleichsarbeiten	15
FORMALER RAHMEN	16
Schullaufbahn	16
Unterrichtszeiten	16
Fächer	16
Abschlüsse	16
Ferienordnung	16